

# Der Trainer als Grillmeister



Attacke auf die Tabellenspitze: Bianca Mollenhauer schmettert den Ball über das Netz. Am Sonntag geht der TSV Niedernhall als Favorit in die zwei Spiele. Foto: Schmerbeck

Faustball - Gerhard Göker hat eine wichtige Aufgabe am Samstagabend. Die wichtigste überhaupt. Der Trainer des Bundesligisten TSV Niedernhall steht dann am Grill. Seine Mannschaft hatte zuletzt beim deutschen Turnfest in Frankfurt mit Platz zwei gegläntzt - jetzt kommt das Dankeschön in kulinarischer Form. Neudeutsch nennt sich so etwas Teambuilding. „Die Mädels kommen ja von überall, da ist das gut, so etwas gemeinsam zu machen“, sagt Roland Kull der Abteilungsleiter des TSV

Niedernhall. Schließlich kommen die Spielerinnen aus Heidelberg, Mosbach und sogar Oberstdorf.

## Klare Forderung

Erst die Feier, dann der Erfolg: Nach diesem Motto wollen die Bundesliga-Frauen am Sonntag agieren. Denn gegen die beiden Vereine, welche die Abstiegsplätze belegen, geht es am Sonntag in Niedernhall auf den Faustballfeldern um Bundesligapunkte. Dabei hat der Gastgeber zwei klare Siege eingeplant. „Alles andere kommt nicht in Frage“ sagte der Trainer des TSV, Gerhard Göker. Tatsächlich scheint das Team gut in Form; beim Deutschen Turnfest in Frankfurt konnte das Team um Eva Krämer bis ins Endspiel vordringen, musste sich dort allerdings dem deutschen Meister Ahlhorner SV geschlagen geben.

Trotzdem bedeutet der zweite Platz bei diesem mit insgesamt 25 Mannschaften besetzten internationalen Spitzenturnier einer der größten Erfolge des Niedernhaller Bundesligateams. Im Endspiel gegen den Ahlhorner SV hatte man im zweiten Satz sogar vier Satzbälle, die aber allesamt nicht genutzt wurden. Zurück im Bundesligaalltag geht es nun gegen die beiden Abstiegskandidaten TV Obernhausen und den TV Nürnberg-Eibach.

## Boden gutmachen

Alle Spielerinnen sind fit, der Kader steht vollständig zur Verfügung. Eine gute Gelegenheit, in der Tabelle nach einigen unnötigen Punktverlusten wieder Boden gut zu machen. Die Gelegenheit dazu kann günstiger nicht sein, denn gleichzeitig spielen in Dennach alle drei Vereine, die in der Tabelle vor dem TSV Niedernhall stehen, gegeneinander und nehmen sich gegenseitig die Punkte ab. „Klar geht da der Blick auch in Richtung Konkurrenz“, sagt

Roland Kull. In der Form vom Turnfest dürften zwei klare Siege herauspringen - und die Tabellenspitze wieder näher gerückt sein. „Da wollen wir hin“, sagt Kull. Für den TSV Niedernhall spielen am Sonntag folgende Akteure: Bianca Mollenhauer, Eva Krämer, Michaela Kress, Jasmin Stehr, Juliane Strähle, Isabel Schimke und Astrid Strehle

Die Spielfolge für Sonntag sieht wie folgt aus: 11 Uhr TSV Niedernhall - TV Obernhausen, anschließend TV Obernhausen - TV Eibach, TEV Niedernhall - TV Eibach. red